

Flaggschiff im Gewitter

Schnaittach: „Donnerwetter“-Festival bot gepflegten Rock



Nicht nur die Zuschauer, auch die Musiker waren beim „Donnerwetter“ in bester Laune, hier Olli Garreis und Walter Distler von „The Enzenstones“. Foto: Privat

300 Gäste folgten dem Ruf der Musikinitiative Nürnberger Land in den Badsaal in Schnaittach. Dort gab es ein ordentliches „Donnerwetter“, Rock und Blues mit vielen, vielen Musikern, wofür vor allem die „Enzenstones“ sorgten.

Der Auftritt der Schnaittacher Lokalmatadoren „Rather Flat“ zum Auftakt war eine runde Sache. 150 Jahre Bühnenerfahrung haben alle Mitglieder vorzuweisen, dazu kommen Liebe und Hingabe zur Musik. Seit über 20 Jahren spielt dieses Quintett für die Freunde der gepflegten Rock- und Bluesmusik Klassiker und weitere Schmanckerln.

Nach diesem Aufwärmprogramm war es für „Enemy Mine“ als zweite Band des Abends ein Leichtes, das Publikum mitzureißen. Rockröhre Gernot Buchta aus Lauf und Co-Sängerin Romy gelang es im Handumdrehen, den bis dahin schon gut gefüllten Saal mitzunehmen. Songs der Bloodhound Gang, von

Linkin' Park, Limp Bizkit, Within Temptation, aber auch Klassiker von Metallica bis hin zu Mother's Finest waren zu hören.

Den krönenden Abschluss bildete das musikalische Flaggschiff der Musikinitiative Nürnberger Land, die Allstar-Band „The Enzenstones“. Der Name stammt vom zweiten Hausberg der Schnaittacher, dem Enzenstein. Dort zieht die Musikinitiative ihr „Rock am Rothenberg“-Festival auf, dem auch das „Donnerwetter“-Konzert entsprang.

„The Enzenstones“ lieferten mit stetem Wechsel der Musiker und einer guten Mischung aus Rock- und Bluesklassikern einen überaus begeisternden Auftritt ab. Bis zu 17 Mann standen bei den letzten Nummern auf der Bühne und lieferten mit ihrem charismatischen Frontmann und Manager Thomas Hartmann und dem fränkischen Bluesgitarrenkönner Lutz Ifer Lange, um nur zwei zu nennen, allererste Sahne ab.